

### thyssenkrupp Testturm in Rottweil: Fakten und Triviales

- Mit einer Höhe von 246 Meter ist der Testturm in Rottweil das **höchste Gebäude in Baden-Württemberg**, auf Platz 2 folgt der Fernsehturm Stuttgart mit 217 Meter.
- Mit 232 Meter Höhe ist die **Aussichtsplattform die Höchste in Deutschland**, dicht gefolgt vom Europaturm in Frankfurt am Main mit 224 Meter Höhe.
- Insgesamt investiert thyssenkrupp Elevator **40 Millionen Euro** in die zukünftige Forschungseinrichtung.
- Die **Testschächte des Aufzugstestturms sind insgesamt 2,1 km lang** – wäre im Turm also nur ein Schacht mit dieser Länge verbaut, so wäre der Testturm achtmal höher als jetzt und immer noch doppelt so hoch wie das derzeit höchste im Bau befindliche Gebäude weltweit (Jeddah Tower, Saudi-Arabien, 1007 Meter).
- Der Turm **wiegt insgesamt 40.000 Tonnen** – also so viel wie 8.000 afrikanische Elefanten.
- Insgesamt wurden **15.000 Kubikmeter Beton und 2.500 Tonnen Stahl** verbaut. Die Stahlmenge entspricht der Tagesproduktion des modernisierten Hochofens von thyssenkrupp in Duisburg.
- Der **umbaute Raum beträgt rund 118.000 Kubikmeter**, wäre der Testturm ein Bierglas, so könnte man mit dem Inhalt gut 20 Oktoberfeste versorgen.
- Vom ersten **Spatenstich bis zum Richtfest dauerte es weniger als 10 Monate**. Anders ausgedrückt: In nur 245 Tagen ging es von Null auf -32 Meter und wieder hinauf auf 232 Meter.
- An manchen Tagen ging es mit bis zu **5 Meter pro Tag** aufwärts, das **Wachstum** des Turms war damit 5x so schnell wie das mancher Bambusarten. Im Durchschnitt wuchs der Turm um rund 3,5 Meter pro Tag.
- Da Tag und Nacht gebaut wurde, sind bei genauer Betrachtung **Unterschiede im Beton** zu sehen. In der Nacht herrschten niedrigere Temperaturen als am Tag, dadurch sind in der Betenhülle abwechselnd **dunkle und helle Streifen** zu sehen.
- Die **Membran hat insgesamt eine Fläche von 17.000 Quadratmetern**, das entspricht gut zwei Fußballfeldern.
- Der Turm wird die **exklusive Testumgebung des MULTI** – des ersten seillosen Aufzugssystem der Welt – sein. Drei verbundene Schächte ermöglichen auch die Horizontalfahrt des genialen Aufzugs im Testturm.
- Momentan fahren zwei Aufzüge im Testturm (Stand 12.12.2016). Dies ist zum einen der Feuerwehraufzug, der eine **Spitzengeschwindigkeit von 4 Meter pro Sekunde** (gut 15 km/h) erreicht. Außerdem ist bereits der Besucheraufzug im

Einsatz, der mit einer **Spitzengeschwindigkeit von 8 Meter pro Sekunde** (rund 29 km/h). Zudem sind die **Wände des Besucheraufzugs verglast**, sodass bereits das volle Panorama bei der Fahrt zu genießen ist. Dieser individuell angefertigte Aufzug hat eine Nennlast von 1800 kg, kann also bis zu **24 Personen transportieren**.

- Die **schnellsten Aufzüge im Testturm** werden später mit einer Geschwindigkeit von bis zu **18 Meter pro Sekunde (65 km/h)** durch den Schacht fahren – das ist gut doppelt so schnell wie das Tempo von Usain Bolt bei seinem Weltrekordlauf.
- Das **Treppenhaus besteht aus knapp über 1500 Stufen**. Der inoffizielle Rekord im Testturm-Treppenlauf (Start bei -32 Meter, Ziel bei 232 Meter) liegt derzeit bei rund 15 Minuten und wurde von einem Kollegen von Züblin aufgestellt.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Elevator AG

Michael Ridder

Head of Media Relations

T: +49 201 844 - 563054

[michael.ridder@thyssenkrupp.com](mailto:michael.ridder@thyssenkrupp.com)

[www.thyssenkrupp-elevator.com](http://www.thyssenkrupp-elevator.com)

Twitter: [@Michael23Ridder](https://twitter.com/Michael23Ridder)

People shaping cities blog: [www.urban-hub.com](http://www.urban-hub.com)

Company blog: [www.engineered.thyssenkrupp.com](http://www.engineered.thyssenkrupp.com)